

mit Youtube

keine Diplome braucht, hat heute online viele Möglichkeiten. Eine davon ist Youtube, hulen ihr Wissen der breiten Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung stellen.

Gut zu wissen

Was, wenn alles interessant scheint, aber nur für kurz?

Mich interessiert viel und fast alles. Als Hansdampf in allen Gassen bin ich jedoch nicht wirklich gut in einem Bereich. Ich mache die verschiedensten Dinge gerne und kann mich nicht für eine Sache entscheiden. Ich bin 32, habe ein Diplom in Biologie und Literaturwissenschaft und Interesse an der Sinologie. Sobald ich ein Gebiet verstehe und kenne, beginnt es, mich zu langweilen.
M. S. aus Z.

Lieber Herr S.
Wenn Sie vieles tun wollen und sich nicht für eine Sache entscheiden können, dann kann ich das gut nachvollziehen. Bevor ich selbstständig wurde, habe ich elfmal die Tätigkeit und Funktion gewechselt, war in der Privatwirtschaft und dem Service public tätig. Nach Bar-

Heinz Wyssling

Berater für Karriere, Outplacement und Organisation. Mitglied des Berufsverbands für Supervisoren, Organisationsberater BSO.



Senden Sie uns Ihre Fragen an bildung@tagesanzeiger.ch

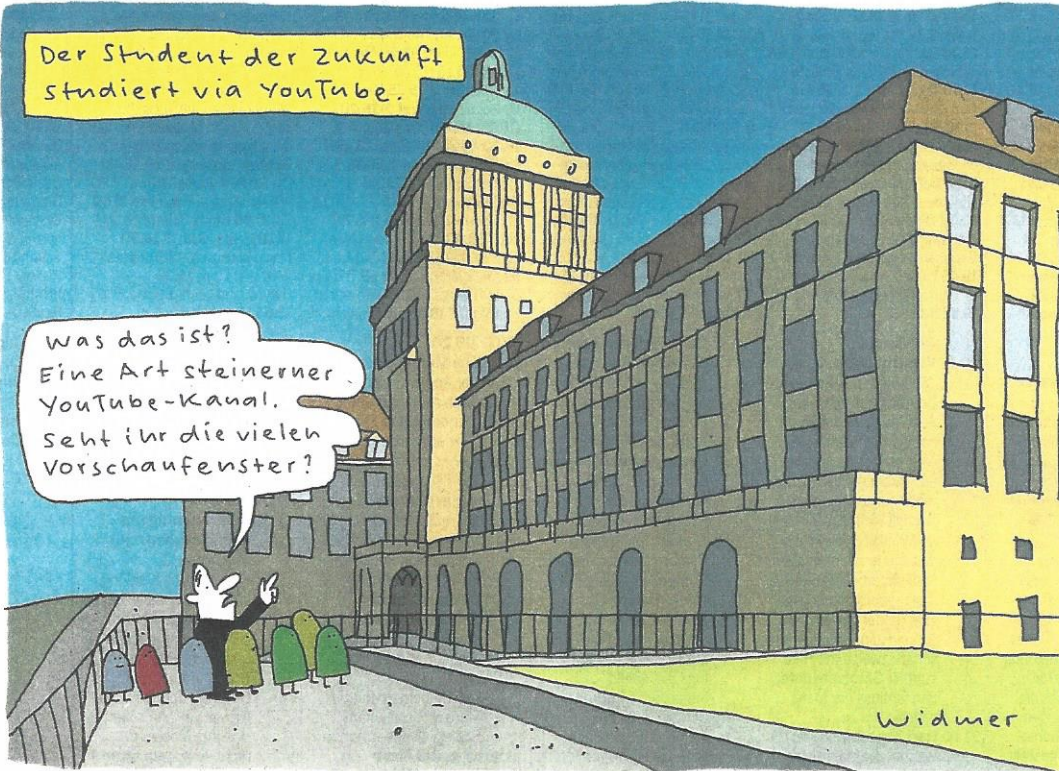
bara Sher sind Sie ein «Scanner». Englisch «to scan» heisst «absuchen», «erfassen». Nach dieser Typologisierung sind Sie ein Mensch, der sich für die erstaunliche und unendliche Vielfalt des Lebens begeistert. Vielleicht haben Sie noch nicht erkannt, dass Sie mit diesen Begabungen einen Schlüssel zu einem sehr guten Leben haben. Als Scanner wollen Sie alles wissen und ausprobieren. Sie kennen beispielsweise die Struktur einer Pflanze, können einen Roman im Kontext seiner kulturellen Dimension analysieren, und China interessiert Sie als aufstrebende Macht.

Für einen Scanner besteht das Universum aus 1000 Kunstwerken, und ein einziges Leben ist viel zu kurz, um sie alle kennen zu lernen. Sie haben ausserordentliche und wertvolle Fähigkeiten, lieben das Neue und leiden keineswegs an Angst und Unentschlossenheit. Scanner lernen meistens schnell, haben eine hohe Adaptionfähigkeit, sind flexibel und können sich gut auf neue Situationen einstellen. Die Herausforderung besteht meist darin, die Tätigkeit zu finden, bei der das Talent für schnelles Erfassen eines Problems gefragt ist. Uns wird ja meist beigebracht, dass man sich für eine Sache entscheiden muss. Das ist so, wie wenn man einem Kind sagen würde, du kannst entweder ein Malbuch oder Farbstifte haben, aber beides zusammen geht nicht.

Damit die Fokussierung im Buffet der Möglichkeiten nicht verloren geht, kann ein Zeitplan helfen, etwa für drei Jahre. Stellen Sie sich folgende Fragen: «Welches Ihrer Leben wollen Sie führen und welchen Interessen in diesem Jahr folgen?» - «Welches Leben können Sie leben, wenn das vorgehende vollendet ist?» Skizzieren Sie also Ihr Leben in einer Zeitachse. Barbara Sher hat dazu ein anregendes Buch mit dem Titel «Ich könnte alles tun, wenn ich nur wüsste, was ich will» geschrieben.

in
ri-
m-
n-
ch
it,
e-
u-
ir-
er
e,
s-
st-
rt
a-
g-
er
o,
ir

e-
h
f-
er
r»
ni
er
u-
m
ce
n.
ig
u-



Widmer

Plattformen der Hochschulen Lerngelegenheiten für alle Sinne

Wer online Kurse belegen möchte, findet auf diversen Plattformen ein Angebot.

Von Anna Zimmermann

Neben Youtube gibt es weitere Plattformen zum kostenlosen Wissenserwerb. Beispielsweise die Plattform Udacity, die von Sebastian Thrun, einem Professor der Stanford University, gegründet wurde. Die Plattform bietet in erster Linie Lerninhalte aus dem Bereich Informatik und Programmierung, aber auch aus der Physik, Mathematik und Psychologie.

Die kurzen Videobeiträge werden jeweils durch Tests unterbrochen, die sich auf das Gesehene beziehen. Die Hauptsprache ist Englisch, vereinzelt finden sich Beiträge in anderen Sprachen. Die meisten Videos sind gratis, jedoch erst nach Angabe persönlicher Daten. Erweiterte Kurse mit Übungsmaterial sind zum Teil kostenpflichtig.

Coursera von Andrew Ng und Daphne Koller ist ebenfalls eine Plattform, die in enger Verbindung zur Stanford-Universität steht. Mittlerweile hat Coursera

sehr viele Partneruniversitäten. Auch die Universität Zürich hat bereits einen Kurs in Informatik für Ökonomen auf dieser Plattform veröffentlicht. Die Coursera-Kurse sind kostenlos, gegen Bezahlung werden Diplome vergeben.

USA nehmen Vorreiterrolle ein

Die Konkurrenz EDX, die vom Massachusetts Institute of Technology und der Harvard University gegründet wurde, bietet ein ähnliches Angebot. Die ETH Zürich ist mit dem Kurs Autonomous Mobile Robots bei EDX vertreten. Auch die ETH Lausanne nutzt EDX. Die meisten Plattformen stammen aus den USA. Aufgrund der hohen Bildungskosten hat dort das Zurverfügungstellen kostenloser Inhalte eine noch grössere Bedeutung als hierzulande. Eine Schweizer Alternative bietet das Unternehmen Switch mit Swichtube.

Die Inhalte der genannten sowie weiterer Plattformen sind international zugänglich. Einzige Voraussetzung für die Nutzung der Plattformen ist das Internet. Bei Kursinhalten im Netz, die Institutionen bereitstellen, ist von MOOCs die Rede. Massive Open Online Courses sind kostenlose Onlinekurse, oft mit

Zusatzmaterialien. Eine weitere Youtube-Alternative bietet Apple. Über iTunes U können Schulen Audiodateien, Videos oder Präsentationen für ihre Schüler und die breite Öffentlichkeit bereitstellen.

Die Mehrheit der Materialien ist auf Englisch, aber auch deutsche Hochschulen sowie 12 Schweizer Institutionen bieten Arbeitsmaterialien an. Dazu gehören die Universität Lausanne und Genf oder die Universität der italienischen Schweiz. Auch die Fachhochschule Nordwestschweiz nutzt iTunes U und ist, wie Suresh Surethiran sagt, sehr zufrieden mit der Plattform. Sie bietet zurzeit rund 350 Beiträge aus den Bereichen Gestaltung und Kunst, Wirtschaft und Lifesciences an. Auf diesem Weg werden zahlreiche internationale Studenten und Interessierte erreicht. Neben Internet wird iTunes vorausgesetzt, welches für Apple und Windows verfügbar ist.

Viele Universitäten bieten ausserdem auf ihren eigenen Websites Inhalte an. Der Umgang mit Videos wird von Hochschule zu Hochschule sehr individuell gehandhabt. Wer an kostenlosen Vorlesungen interessiert ist, steht also vor einem breiten Angebot.

Youtube an den Universitäten

«Die Videos erlauben einen Einblick in die Forschung»

Olaf A. Schulte
Produktion und Distribution,



Roger Stupp
Leiter Web und Informations-



Reto Caluori
Leiter Kommunikation,



Welche Eigenschaft macht